

Aktuelles aus der Geschäftsstelle



Dirk Flege

Geschäftsführer

Allianz pro Schiene e.V.



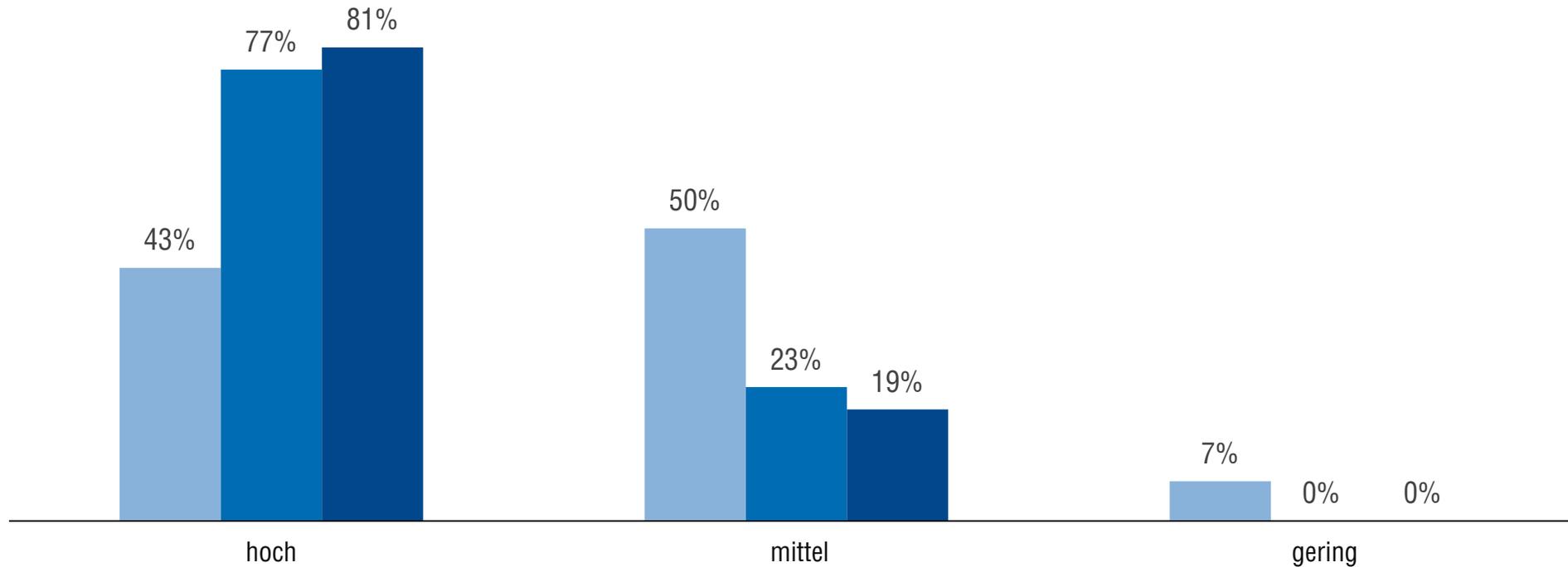
Förderertreffen der Allianz pro Schiene | Österreichische Botschaft | Berlin, 30. September 2019

Ergebnisse der Fördererumfrage



Wie beurteilen Sie die **bundespolitische Aktivität** der Allianz pro Schiene im Vergleich zu anderen bahnpolitischen Verbänden?

■ 2017 ■ 2018 ■ 2019



Zukunftsbündnis Schiene beim BMVI



Arbeitsgruppen und Vertreter der Allianz pro Schiene

Lenkungskreis

Dirk Flege (Mitglied)



AG 1

Deutschland-Takt einführen

Hans Leister
(Co-Vorsitz)



AG 2

Kapazitäten ausbauen

Manfred Fuhg
(Mitglied)



AG 3

Wettbewerbsfähigkeit stärken

Armin Riedl
(Mitglied)



AG 4

Lärmemissionen senken

Prof. Dr. Markus Hecht
(Mitglied)



AG 5

Digitalisierung, Automatisierung und Innovationen vorantreiben

Dirk Flege
(Mitglied)



AG 6

Fachkräftebedarf im Schienensektor

Dirk Flege
(Co-Vorsitz)



Sofortmaßnahmen im Zukunftsbündnis Schiene



AG 1 – Deutschland-Takt einführen (Abstimmung am 02.10.)

- Mehrere Umsetzungsetappen zur Erreichung des Zielfahrplans 2030 definieren, inkl. Finanzierungszusage des Bundes.
- Mitwirkung und Unterstützung der Branche beim Kommunikationskonzept zum D-Takt.

Sofortmaßnahmen im Zukunftsbündnis Schiene



AG 2 – Kapazitäten ausbauen

- Zusätzliche Stellen beim Eisenbahnbundesamt zur Planungsbeschleunigung schaffen.

Begründung: Mit einer schnelleren Bearbeitung der Planungsunterlagen sind spürbare Fortschritte bei der Planungsbeschleunigung möglich.

- Finanzierungstopf für Kleinmaßnahmen der Schieneninfrastruktur einrichten.

Begründung: Schnell umsetzbare Maßnahmen zur Netz-Robustheit, wie zusätzliche Weichen oder Blockverdichtungen sind derzeit nicht über den Bedarfsplan, die LuFV oder GVFG-Mittel finanzierbar.



AG 3 – Wettbewerbsfähigkeit stärken

- Absenkung der Umsatzsteuer im Schienenpersonenfernverkehr von 19% auf 7%.

Begründung: Die Absenkung für Fahrten ab 50 km macht den Fernverkehr auf der Schiene preislich attraktiver und ist ein Beitrag zum Bürokratieabbau.

- Entlastung durch Reduzierung der Dreifachbelastung aus Stromsteuer, EEG-Umlage und Anlagenpreisen im Schienengüterverkehr.

Begründung: Die Schiene ist als einziger Verkehrsträger vollständig in den Emissionshandel einbezogen. Eine Reduktion der Zusatzbelastungen bei Energiesteuern und –abgaben würde sie im Wettbewerb stärken. Die Reduktion der Anlagenpreise kommt insbesondere dem kostenintensiven Einzelwagenverkehr zu Gute.

Sofortmaßnahmen im Zukunftsbündnis Schiene



AG 4 – Lärmemissionen senken



AG 5 – Digitalisierung, Automatisierung und Innovationen vorantreiben

- Finanzielle Aufstockung des bereits im Haushaltsentwurf 2020 verankerten Innovationsprogramms „Zukunft Schienengüterverkehr“ und des Etats „Deutsches Zentrum für Schienenverkehrsforschung“ um 50 Mio. Euro und Aufwuchs der Mittel in den Folgejahren.

Begründung: Für das Bundesprogramm sind jährlich lediglich 20 Mio. Euro bis 2023 zugesagt. Diese Summe reicht nicht annähernd, um den Modernisierungstau im Schienengüterverkehr abzubauen.

Das Zentrum für Schienenverkehrsforschung erhält einen einstelligen Millionenbetrag aus dem Bundeshaushalt.





AG 6 – Fachkräftebedarf im Schienensektor

- Die Branche startet einen Ausbildungspakt mit dem Ziel, eine Ausbildungsquote festzulegen.
Begründung: Die Schienenbranche ist eine Wachstumsbranche und die Zahl der Neueinstellungen hält nicht Schritt mit dem Bedarf.
- Der Bund unterstützt die Eisenbahnverkehrsunternehmen bei der Aus- und Weiterbildung von Lokführern finanziell.
Begründung: Der Lokführerberuf ist bundesweit der „Engpassberuf“ schlechthin.
- Der Bund beauftragt eine Studie zur arbeitsmarktpolitischen Bedeutung des Schienenverkehrssektors in Deutschland.
Begründung: Es besteht Bedarf an einer fundierten Bestandsaufnahme analog zur BMVI-Studie für die Seehafenwirtschaft.

Kommende verkehrspolitische Meilensteine



15. Oktober

Lenkungskreis Zukunftsbündnis Schiene

14. November

Bereinigungssitzung Bundeshaushalt 2020

29. November

Verabschiedung Bundeshaushalt 2020





**Allianz
pro Schiene**

Dirk Flege

Geschäftsführer

dirk.flege@allianz-pro-schiene.de

+49 30 246 259 940

